



RBS WT 5 ZLWZ RBS

Externes Lademodul für
thermische Solaranlagen,
Rohrbausatz

2



1	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Symbole in diesem Dokument	3
1.2	Maßeinheiten.....	3
1.3	Prüfzeichen	3
1.4	Mitgeltende Dokumente	3
1.5	Kompatible Geräte	3
2	Sicherheit.....	3
2.1	Struktur der Warnhinweise	3
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.3	Vorhersehbare Fehlanwendung	3
2.4	Sicherheitshinweise	3
3	Produktbeschreibung	4
3.1	Einsatzmöglichkeiten.....	4
3.2	Lieferumfang.....	4
3.3	Notwendiges Zubehör	4
4	Transport (Fachkraft).....	4
5	Montage (Fachkraft)	4
5.1	Wandmontage.....	4
5.2	Hydraulischer Anschluss	4
5.3	Druckausdehnungsgefäß installieren.....	5
5.4	Solaranlage spülen und befüllen	5
5.5	Sicherheitseinrichtung	7
5.6	Elektrischer Anschluss.....	7
5.7	Wärmedämmung montieren	8
6	Inbetriebnahme (Fachkraft).....	8
6.1	Pumpe entlüften.....	8
7	Außerbetriebnahme (Fachkraft)	8
8	Störungsbehebung (Fachkraft)	8
9	Technische Daten	10
9.1	Maße und Anschlüsse	10
9.2	Pumpendiagramme	11
9.3	Datentabelle.....	12
10	Kundendienst und Garantie.....	12
11	Umwelt und Recycling.....	13

1 Allgemeine Hinweise



- Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.

1.1 Symbole in diesem Dokument

Symbol	Bedeutung
	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen möglichen Sachschaden, Geräteschaden, Folgeschaden oder Umweltschaden an.
	Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
►	Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
✓	Dieses Symbol zeigt Ihnen die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, bevor Sie die folgenden Handlungsschritte ausführen.
⇒	Dieses Symbol zeigt Ihnen ein Ergebnis oder Zwischenergebnis.
□□■	Diese Symbole zeigen Ihnen die Ebene des Software-Menüs (in diesem Beispiel 3. Ebene).
[► 11]	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen Verweis auf die entsprechende Seitenzahl (in diesem Beispiel Seite 11).

1.2 Maßeinheiten

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

1.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Produkt.

1.4 Mitgeltende Dokumente

- Installationsanleitung der Luft-Wasser-Wärmepumpe mit zentralem Lüftungsgerät

1.5 Kompatible Geräte

LWZ 05.1 Premium HKWL 230	THZ 5.1 IBC topline
LWZ 07.1 Premium HKWL 230	THZ 7.1 IBC topline
LWZ 07.1 Premium HKL 230	THZ 7.1 IC flex topline
LWZ 05.1 Plus H(K)WL 230	THZ 5.1 IB(C) comfort

2 Sicherheit

2.1 Struktur der Warnhinweise

2.1.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise gelten für alle Handlungsschritte des Abschnitts.

Personenschaden

VORSICHT	
	Art und Quelle der Gefahr
	Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises
	► Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden

HINWEIS	
	Art und Quelle der Gefahr
	Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises
	► Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

2.1.2 Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise gelten nur für den darauffolgenden Handlungsschritt.

- **SIGNALWORT: Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr.** Handlungsschritt, auf den sich der Warnhinweis bezieht

2.1.3 Symbolerklärung

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung, Verbrühung

2.1.4 Signalworte

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führt.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.
HINWEIS	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden, Folgeschäden oder Umweltschäden führen kann.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das externe Lademodul RBS WT 5 dient zur Übertragung thermischer Solarenergie in eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit zentralem Lüftungsgerät.

Der Rohrbausatz ZLWZ RBS dient zum Anschluss einer thermischen Solaranlage oder eines externen Wärmeerzeugers an eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit zentralem Lüftungsgerät.

Das Produkt ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Produkt ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

2.4 Sicherheitshinweise

Personenschaden

- Nur Fachkräfte dürfen die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes durchführen.
- Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.
- Wenn Sie an dem Gerät arbeiten, obwohl noch Spannung anliegt, können Sie einen Stromschlag bekommen. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung, bevor Sie an dem Gerät arbeiten.

- Wenn Sie das Gerät nicht korrekt installieren und elektrisch anschließen, können Personen zu Schaden kommen. Nur eine Elektrofachkraft darf die Elektroinstallation und die Installation des Gerätes durchführen.
- Bei Sonnenschein heizen sich die Kollektoren sehr stark auf. Der Wärmeträger im Solarkreis kann sich auf über 100 °C erhitzen. Um Verbrennung zu vermeiden, spülen und befüllen Sie den Solarkreis nur bei Kollektortemperaturen unter 70 °C.
- Bei Sicherheitsventilen besteht Verbrühungsgefahr durch Austreten von Dampf oder heißer Flüssigkeit. Bei Auslauf-temperaturen über 43 °C besteht Verbrühungsgefahr. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht mit ausfließendem Wasser oder aufgeheizten Bauteilen in Berührung kommen. Installieren Sie eine Abblaseleitung.
- Die Armaturen und die Pumpe können während des Betriebs über 100 °C heiß werden. Um Verbrennung zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Gehäuse während des Betriebs geschlossen bleibt.

Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden

- Ungeeignete Ersatzteile und ungeeignetes Zubehör können die Sicherheit der nutzenden Person und des Produkts beeinträchtigen. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und Originalzubehör.
- Mineralölprodukte beschädigen die EPDM-Dichtungen, wodurch die Baugruppe undicht wird. Nutzen Sie ein mineralölfreies Schmiermittel auf Silikon- oder Polyalkylenbasis, z. B. Unisilikon L250L, Syntheso Glep 1 oder Silikonspray.
- Um ein unkontrolliertes Einleiten von Flüssigkeiten in die Umwelt zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Abblaseleitung der Sicherheitseinrichtungen in hitzebeständige Auffangbehälter entsprechender Größe geleitet werden.

3 Produktbeschreibung

RBS WT 5

Das Produkt ist ein externes Lademodul zur Integration einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung in die Integralsysteme mit dem Kältemittel R290. Das Produkt besteht aus dem Edelstahl-Wärmeübertrager und einer Umwälzpumpe in einem isolierten Wandgehäuse. Solarthermische Module mit einer Kollektorfläche bis zu 5 m² können angeschlossen werden. Die Umwälzpumpe bewirkt im sogenannten Primärkreislauf das Zirkulieren der Wärmeträgerflüssigkeit zwischen der Wärmequelle und dem Wärmeübertrager. Der Wärmeübertrager übergibt den Großteil der Wärme in den mit Wasser gefüllten Sekundärkreislauf.

ZLWZ RBS (notwendiges Zubehör)

Der Rohrbausatz wird unten im Speichermodul am Vor- und Rücklauf montiert und gerade nach hinten geführt. Dort lässt sich wahlweise das externe Lademodul der Solaranlage oder ein externer Wärmeerzeuger anschließen. Um Energieverluste zu vermeiden, ist der Rohrbausatz wärmedämmt.

3.1 Einsatzmöglichkeiten

Das Produkt kann bei einer einfachen Leitungslänge von max. 20 m für bis zu 2 Kollektoren eingesetzt werden.

3.2 Lieferumfang

RBS WT 5

- Dokumentation
- 1× externes Lademodul

3.3 Notwendiges Zubehör

ZLWZ RBS

Lieferumfang ZLWZ RBS

- 2× flexibler Schlauch
- 2× Rohr
- 2× Kunststoff-Rohrdurchführung

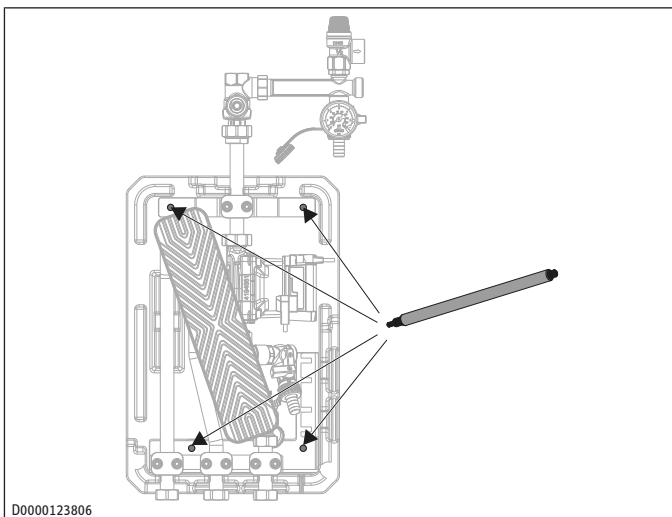
4 Transport (Fachkraft)

- Achten Sie beim Transport darauf, dass Sie die Anschlussrohre keinen Belastungen aussetzen.
- Heben Sie das Produkt nicht an den Anschlussrohren an.

5 Montage (Fachkraft)

5.1 Wandmontage

- Nehmen Sie die vordere Wärmedämmung ab.



- Zeichnen Sie die Bohrlöcher durch die Wärmedämmung an.
- Bohren Sie die Löcher.
- Befestigen Sie die Wandhalterung, die in der Rückwand der Wärmedämmung vormontiert ist, mit den beiliegenden Schrauben und Dübeln an der Wand.

5.2 Hydraulischer Anschluss

Externes Lademodul in den Primärkreis einbauen

HINWEIS



Sachschaden

Die Wärmeträgerflüssigkeit kann in Kollektornähe sehr heiß sein.

- Installieren Sie die Armaturengruppe mit ausreichendem Abstand zum Kollektorfeld. Installieren Sie zum Schutz des Druckausdehnungsgefäßes gegebenenfalls ein Vorschaltgefäß.



Um eine Fehlzirkulation der Anlage zu vermeiden, empfehlen wir, im Vorlaufstrang eine zusätzliche Schwerkraftbremse zu installieren.

- Montieren Sie das Produkt in den Rücklaufstrang des Solar- kreislaufes.

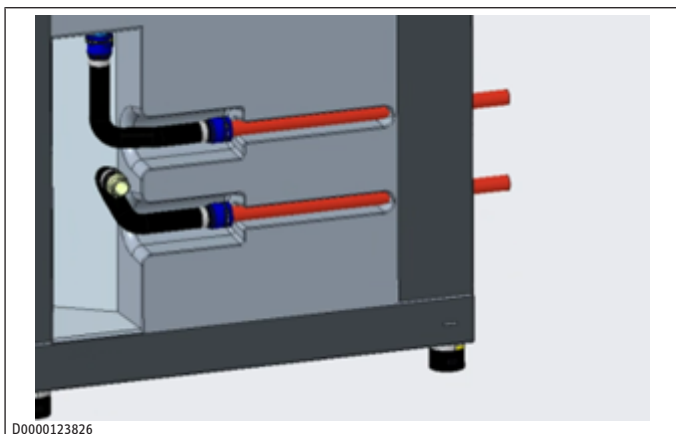
- Montieren Sie die Rohrleitungen zwischen dem externen Lademodul und dem Gerät sowie zwischen dem externen Lademodul und den Kollektoren.
- Dichten Sie mit geeigneten Dichtmitteln Rohrleitungen ab, die Sie mit Klemmringverschraubungen, Pressfittingen und Wellrohrschläuchen erstellen. Die Dichtungen müssen glykolbeständig und temperaturfest bis 180 °C sein.
- Prüfen Sie dennoch bei der Inbetriebnahme die Dichtheit (Druckprobe).

Rohrbausatz anschließen (Sekundärkreis)

Sie müssen den Rohrbausatz in das Speichermodul einbauen, bevor Sie das Speichermodul und das Funktionsmodul zusammenschieben.

Der Rohrbausatz erzeugt eine Trennung im gemeinsamen Rücklauf von Heizung und Warmwasser.

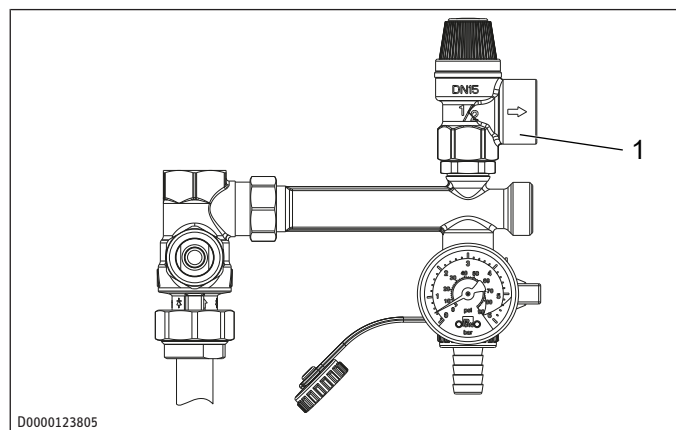
- Bauen Sie die beim Gerät beiliegenden Verbindungsschläuche für den Heizungsvorlauf und den Warmwasser-Vorlauf zwischen Speichermodul und Funktionsmodul ein.
 - ⇒ Das Einrasten der Schnellkupplungen ist durch ein Klickgeräusch hörbar.
- Trennen Sie an der Rückseite des Speichermoduls die Stege der vorgestanzen Öffnungen heraus.
- Schneiden Sie mit einem Rohr oder Messer die Dämmung heraus zwischen Rückwand und den ab Werk vorhandenen Aussparungen der Dämmung.



- Das glatte Ende der Rohre muss später an der Außenseite der Geräte sein. Schieben Sie die mitgelieferten flexiblen Schläuche auf die beiliegenden Rohre.
 - ⇒ Das Einrasten der Schnellkupplungen ist durch ein Klickgeräusch hörbar.
- Schieben Sie die Rohre in das Speichermodul.
- Schieben Sie an der Rückseite auf jedes Rohr eine der beiliegenden Kunststoff-Rohrdurchführungen, bis diese in der Rückwand einrasten.
- Schließen Sie den flexiblen Schlauch des oberen Rohres (Solar Rücklauf) am Speichermodul an.
- Schließen Sie den flexiblen Schlauch des unteren Rohres (Solar Vorlauf) am Funktionsmodul an.
- Setzen Sie gemäß Installationsanleitung des Gerätes die Gerätemontage fort.

5.3 Druckausdehnungsgefäß installieren

Das Druckausdehnungsgefäß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie können es als Zubehör von uns beziehen.



1 Anschluss für Druckausdehnungsgefäß

Unser Druckausdehnungsgefäß ist für die Verwendung der Wärmeträgerflüssigkeiten H-30 L und H-30 LS geeignet. Beachten Sie den maximal zulässigen Betriebsdruck (siehe Kapitel *Datentabelle* [12]).

- ✓ Der Vordruck des Druckausdehnungsgefäßes muss bei nicht gefüllter Anlage 0,3 MPa betragen.
- Führen Sie bei nicht gefüllter Anlage eine Vordruckkontrolle durch.

Eine höhenabhängige Vordruckeinstellung darf nicht erfolgen.

5.4 Solaranlage spülen und befüllen

HINWEIS



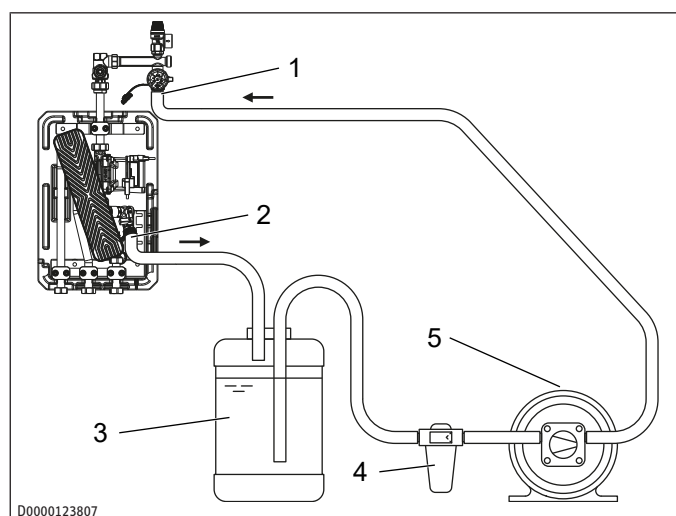
Sachschaden

Wenn Sie bei Frost die Anlage mit Wasser spülen, kann das Wasser gefrieren und das Produkt beschädigen.

- Spülen Sie die Anlage nicht bei Frost.



- Spülen Sie die Anlage mit Trinkwasser und nicht mit Wärmeträgerflüssigkeit.

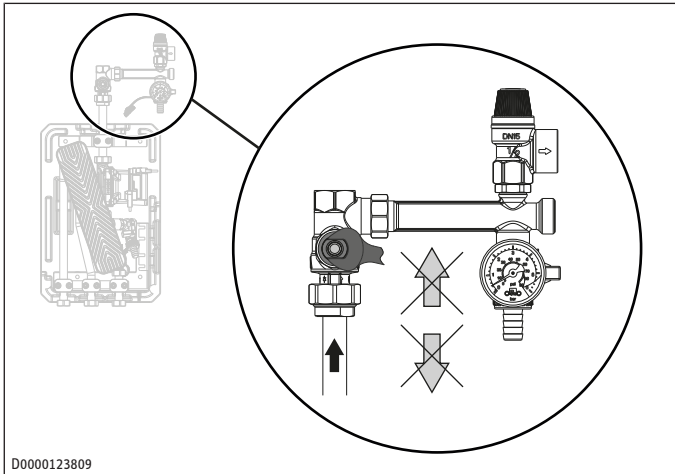


- 1 KFE-Hahn "Befüllung"
- 2 KFE-Hahn "Entleerung"
- 3 Wasser (Spülen) / Wärmeträgerflüssigkeit
- 4 Filter
- 5 Füllpumpe

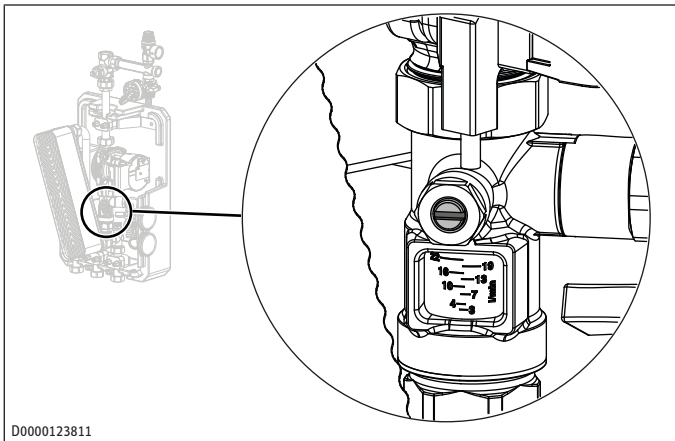
Vorbereitung zum Spülen und Befüllen

Eine detaillierte mögliche Vorgehensweise finden Sie in der Bedienungs- und Installationsanleitung des Kollektors.

- Trennen Sie das Ausdehnungsgefäß von der Solaranlage.



- Schließen Sie die Schwerkraftbremse, indem Sie den Kugelhahn in 90°-Stellung drehen. Die Schwerkraftbremse ist im Kugelhahn oberhalb der Pumpe integriert.



Der Kugelhahn am Volumenstrom-Messer muss geschlossen sein.

- Drehen Sie den Schlitz in die waagerechte Position.
- Schließen Sie den Wasserzulauf an den KFE-Hahn (Anschluss „Befüllung“ (d48)) unterhalb des Manometers an.
- Schließen Sie den Wasserablauf an den KFE-Hahn (Anschluss „Entleerung“ (d47)) neben dem Volumenstrom-Messer an.

Solaranlage spülen

- Öffnen Sie die KFE-Hähne „Befüllung“ und „Entleerung“.
- Nehmen Sie die Spül- und Befüllstation in Betrieb.
- Befüllen Sie die Anlage zum Spülen mit Wasser.
- Spülen Sie die Anlage mindestens 15 Minuten lang durch.
- **HINWEIS: Verbleibendes Wasser kann bei Frost zu Schäden führen.** Entleeren Sie die Anlage nach dem Spülen vollständig.

Solaranlage befüllen

VORSICHT



Verletzung durch Kontakt mit Wärmeträgerflüssigkeit

- Ziehen Sie vor dem Umgang mit der Wärmeträgerflüssigkeit Schutzhandschuhe an.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt der Wärmeträgerflüssigkeit.

HINWEIS



Sachschaden

Es muss gewährleistet sein, dass die vom Kollektor aufgenommene Wärme abgeführt werden kann.

- Befüllen Sie bei der Inbetriebnahme erst den Sekundärkreis und anschließend den Solarkreis.

HINWEIS



Sachschaden

Nur durch die richtige Wärmeträgerflüssigkeit sind die notwendigen Eigenschaften und der Korrosionsschutz gewährleistet.

- Mengen Sie keine anderen Wärmeträgerflüssigkeiten oder Wasser bei.

HINWEIS

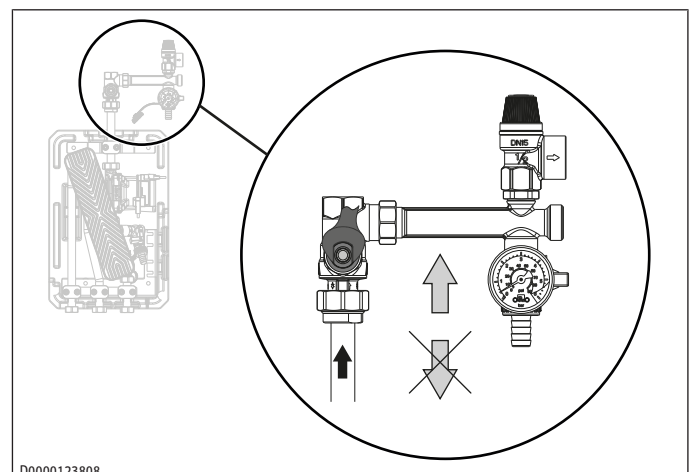


Sachschaden

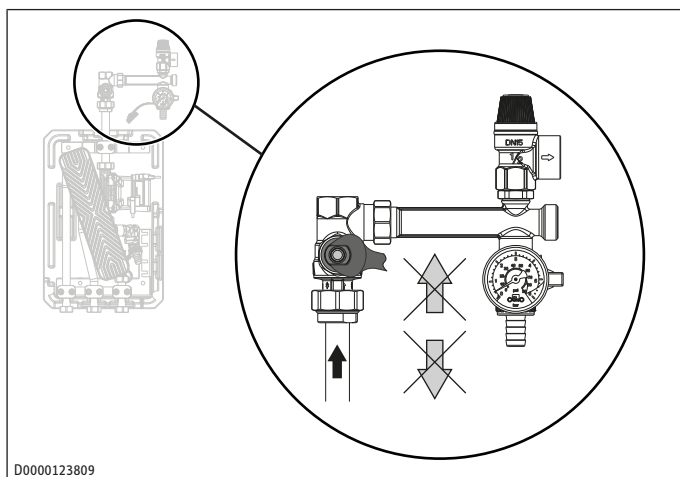
Hohe Temperaturen des Kollektors können beim Befüllen zu Dampfschlägen im Kollektor führen.

- Decken Sie Kollektoren ab, solange sie nicht befüllt sind.
- Füllen Sie die Anlage nicht bei starker Sonneneinstrahlung.

- Stellen Sie vor dem Befüllen des Wärmeträgerkreislaufes sicher, dass die Kollektoren fachgerecht angeschlossen sind. Um Überhitzung zu vermeiden, muss eine Wärmeabnahme erfolgen. Der Heizkreis muss gefüllt und betriebsbereit sein.
- Befüllen Sie die Anlage mit der Wärmeträgerflüssigkeit, bis die Wärmeträgerflüssigkeit blasenfrei austritt.
- Entlüften Sie die Solaranlage während des Befüllens mehrfach an den gegebenenfalls vorhandenen Entlüftungseinrichtungen.



- Um die Pumpenstrecke zu entlüften, öffnen Sie langsam die Schwerkraftbremse durch Drehen in die 0°-Stellung.

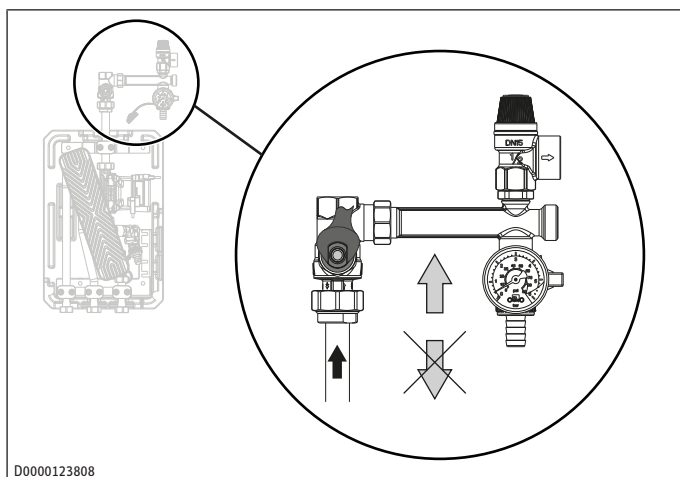


- Schließen Sie die Schwerkraftbremse durch Drehen in die 90°-Stellung.
- Schließen Sie den KFE-Hahn „Entleerung“ und erhöhen Sie den Anlagendruck auf ca. 0,5 MPa.

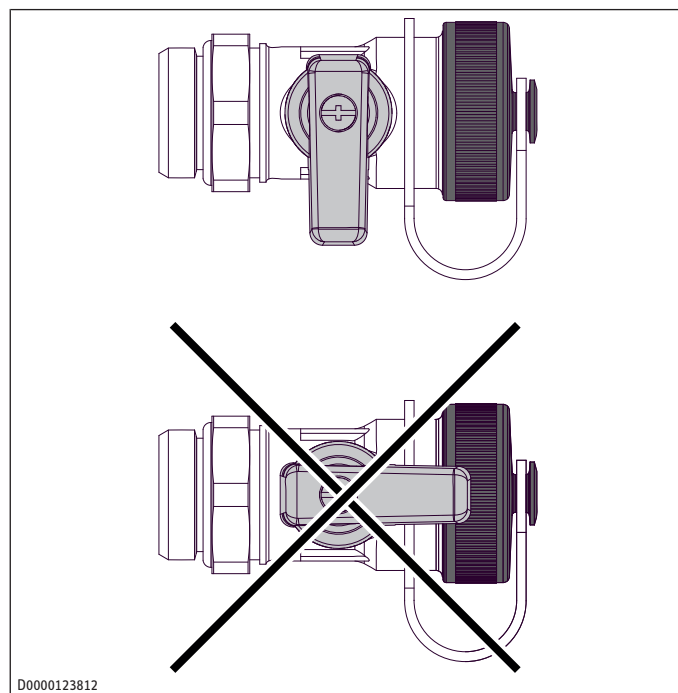


Dieses Produkt ist mit einem 0,6-MPa-Sicherheitsventil ausgestattet.

- Schließen Sie den KFE-Hahn „Befüllung“ und schalten Sie die Pumpe der Spül- und Befüll-Station ab.
- Beobachten Sie den Anlagendruck am Manometer. Wenn sich dieser verringert, beheben Sie vorhandene Undichtigkeiten im System.
- Reduzieren Sie den Druck am KFE-Hahn „Entleerung“ auf den anlagenspezifischen Druck.
- Montieren Sie das Ausdehnungsgefäß und stellen Sie den Betriebsdruck von 0,35 MPa (3,5 bar) her.
- Schließen Sie die KFE-Hähne „Befüllung“ und „Entleerung“.



- Stellen Sie die Schwerkraftbremse auf Betrieb (0°-Stellung).
- Nehmen Sie die Schläuche der Spül- und Befüllstation ab.
- Schrauben Sie die Verschlusskappen auf die KFE-Hähne „Befüllung“ und „Entleerung“.



Die Verschlusskappen dienen nur zum Schutz gegen Verschmutzungen. Sie sind nicht für hohen Anlagendruck konstruiert. Die Dichtheit wird durch die geschlossenen Kugelhähne sichergestellt.

5.5 Sicherheitseinrichtung

WARNUNG



Verbrennung

Bei Sicherheitsventilen besteht Verbrühungsgefahr durch Dampfaustritt.

- Prüfen Sie bei der Installation die örtlichen Gegebenheiten.
- Installieren Sie gegebenenfalls eine Ablaufleitung an der Sicherheitsgruppe.

HINWEIS



Sachschaden

Der Abfluss des Sicherheitsventils muss in ein hitzebeständiges Auffanggefäß münden, das den Gehalt der Anlage aufnehmen kann. Bei kleineren Anlagen genügt der entleerte Wärmeträgerkanister. Die verbrauchte Wärmeträgerflüssigkeit muss einer geeigneten Entsorgung zugeführt werden (Deponie oder Verbrennungsanlage).

Dieses Produkt ist mit einem 0,6-MPa-Sicherheitsventil ausgestattet. Achten Sie bei der Installation der Anlage darauf, dass das Sicherheitsventil gut zugänglich ist.

5.6 Elektrischer Anschluss

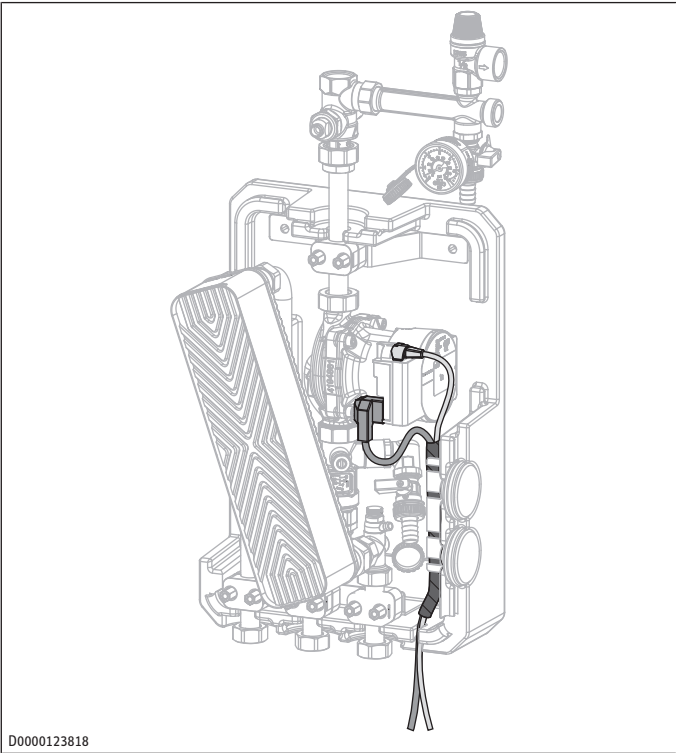
WARNUNG



Stromschlag

- Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.

Die mitgelieferten Kabel (Netzkabel, PWM) sind zum Schutz vor hohen Temperaturen mit einem Schutzschlauch versehen.



Belegung des PWM-Kabels:

braun	PWM-Eingang (vom Gerät)
blau oder grau	Signalmasse (GND)
schwarz	PWM-Ausgang (von der Pumpe)

Belegung des Netzkabels der Pumpe:

gelb/grün	PE
blau	N
braun	L

- Schließen Sie die Kabel an der Umwälzpumpe an.
- Klemmen Sie die Kabel in die Kabeldurchführung an der Unterseite des Lademodul-Gehäuses.
- Schließen Sie die Kabel gemäß Installationsanleitung des Gerätes an das Gerät an.
- Stellen Sie eine Zugentlastung der elektrischen Verbindungsleitung her.

5.7 Wärmedämmung montieren

- Montieren Sie die vordere Wärmedämmung.

6 Inbetriebnahme (Fachkraft)

6.1 Pumpe entlüften

- Um die Pumpe zu entlüften, betreiben Sie die Pumpe im Handbetrieb für eine kurze Zeit auf hoher Drehzahl.

7 Außerbetriebnahme (Fachkraft)

Entleeren der Anlage

WARNUNG



Hohe Temperatur

- Die austretende Wärmeträgerflüssigkeit kann sehr heiß sein.
- Platzieren und sichern Sie den hitzebeständigen Auffangbehälter so, dass bei dem Entleeren der Solaranlage keine Gefahr für umstehende Personen besteht.

Die Schwerkraftbremse ist im Kugelhahn oberhalb der Pumpe integriert und hat einen Öffnungsdruck von 20hPa.

- Schalten Sie die Solarregelung aus und sichern Sie sie gegen erneutes Einschalten.
- Öffnen Sie die Schwerkraftbremse, indem Sie den Griff des Kugelhahnes in die 45°-Stellung bringen.
 - ⇒ Der Kugelhahn ist in dieser Stellung halb geschlossen. Die Wärmeträgerflüssigkeit strömt in beide Richtungen.
- Entlüften Sie die Anlage am höchsten Punkt (oberhalb der Kollektoren).
- Schließen Sie einen hitzebeständigen Schlauch am tiefsten Entleerungshahn der Solaranlage an. Achten Sie darauf, dass die Wärmeträgerflüssigkeit in einem hitzebeständigen Behälter aufgefangen wird.
- Öffnen Sie den Entleerungshahn am tiefsten Punkt der Anlage.

8 Störungsbehebung (Fachkraft)

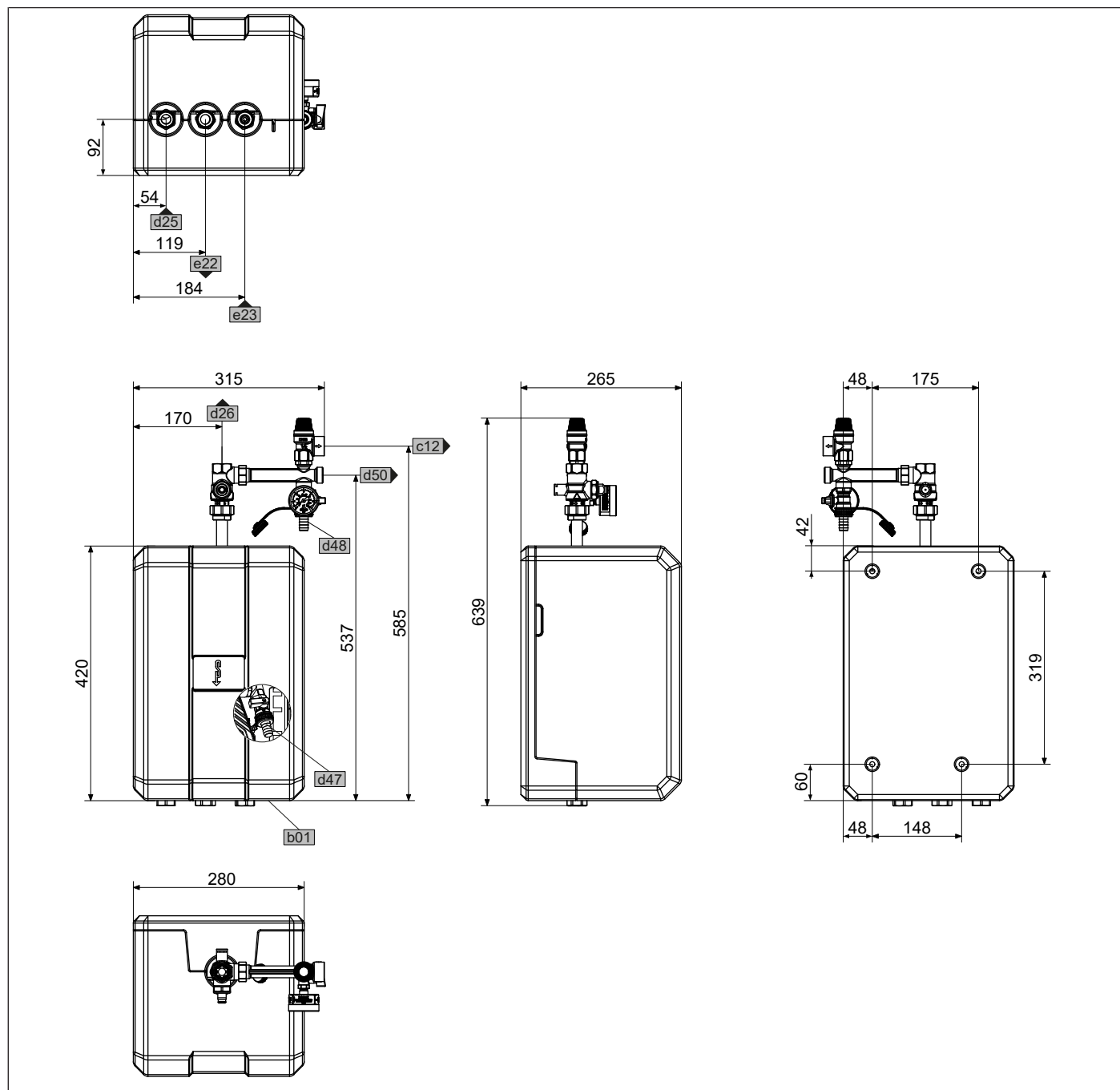
Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Pumpe läuft bei eingeschalteter Stromzufuhr nicht	Elektrische Sicherung defekt	Prüfen Sie die Sicherungen.
	Die Pumpe hat keine Spannung.	Beheben Sie die Spannungsunterbrechung.
Pumpe macht Geräusche	Kavitation durch unzureichenden Vorlaufdruck	Erhöhen Sie den Systemdruck innerhalb des zulässigen Bereiches. Prüfen Sie die Förderhöhereinstellung. Stellen Sie ggf. eine niedrigere Höhe ein.

Störmeldungen

LED	Störung	Mögliche Ursache	Behebung
leuchtet rot	Blockierung	Rotor blockiert	Starten Sie die Pumpe über den Handbetrieb der Hauptgeräte-Regelung neu. Fordern Sie den Kundendienst an.
	Kontaktierung/ Wicklung	Wicklung defekt	
blinkt rot	Unter-/ Über- spannung	Zu geringe/hohe netzseitige Spannungsver- sorgung	Prüfen Sie die Netzspannung und die Einsatz- bedingungen. Fordern Sie den Kundendienst an.
	Modulübertem- peratur	Modulinnen- raum zu warm	
	Kurzschluss	Zu hoher Motor- strom	
blinkt rot/ grün	Generatorbe- trieb	Zu geringe/hohe netzseitige Spannungsver- sorgung	Netzspannung, Wassermenge, Wasserdruck und Umge- bungsbedingun- gen prüfen
	Trockenlauf	Luft in der Pum- pe	
	Überlast	Schwergängiger Motor: Die Pum- pe wird außer- halb der Spezifi- kation betrieben (z.B. hohe Mo- dultemperatur). Die Drehzahl ist niedriger als im Normalbetrieb.	

9 Technische Daten

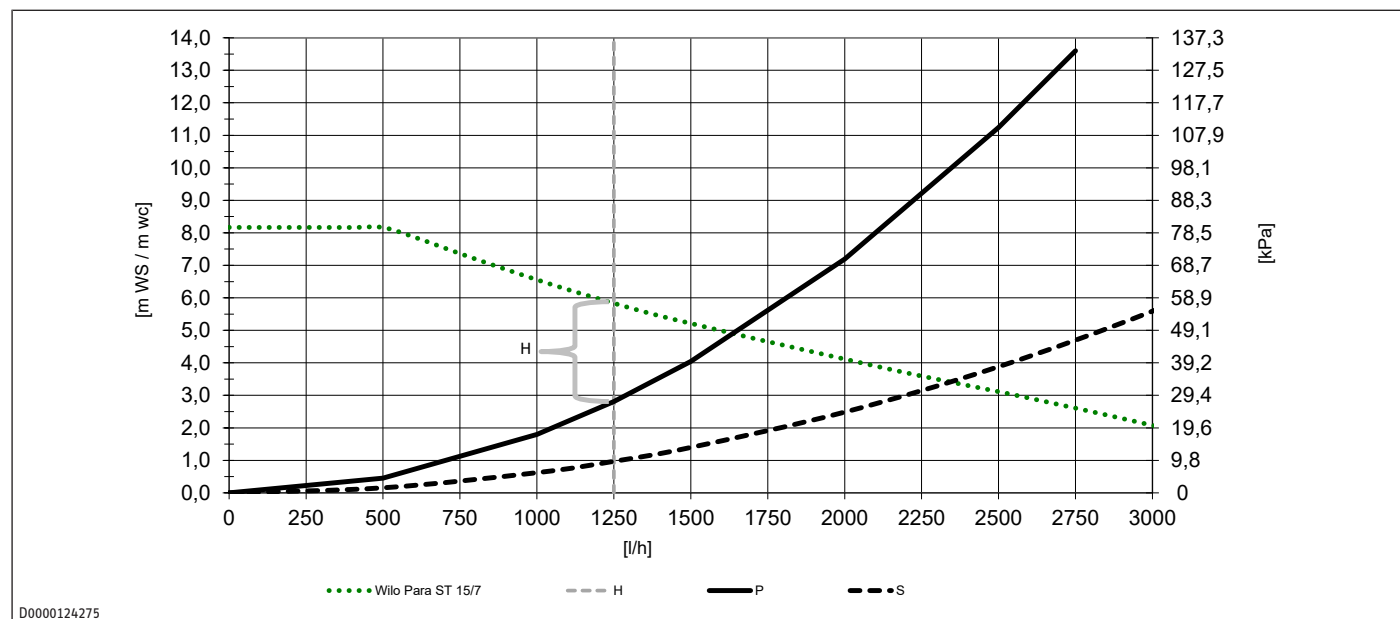
9.1 Maße und Anschlüsse



D0000123797

RBS WT 5			
b01	Durchführung elektr. Leitungen		
c12	Sicherheitsventil Ablauf	Innengewinde	Rp 3/4
d25	Solar Vorlauf	Innengewinde	Rp 3/4
d26	Solar Rücklauf	Innengewinde	Rp 3/4
d47	Entleerung	Anschlussart	Schlauchanschluss
		Durchmesser	mm 15
d48	Befüllung	Anschlussart	Schlauchanschluss
		Durchmesser	mm 15
d50	Druckausdehnungsgefäß	Außengewinde	G 3/4
e22	Speicher Vorlauf	Innengewinde	Rp 3/4
e23	Speicher Rücklauf	Innengewinde	Rp 3/4

9.2 Pumpendiagramme



- X Volumenstrom
- Y Druckverlust
- H Restförderhöhe (bei 1250 l/h: ~ 3 m Ws / 29,43 kPa)
- P Primärseite
- S Sekundärseite

9.3 Datentabelle

Solar Wärmeübertrager-Set

		RBS WT 5
Artikelnummer		207490
Anschlüsse		
Anschluss Ausdehnungsgefäß		G 3/4
Anschluss Rohrleitung		Rp 3/4
Anschluss Sicherheitsventil		Rp 3/4
Ausführungen		
Für Anzahl Kollektoren		2
Werkstoff Wärmedämmung		EPP
Dimensionen		
Breite	mm	280
Höhe	mm	420
Tiefe	mm	265
Einsatzgrenzen		
Max. zulässige Temperatur	°C	120
Max. zulässiger Druck	MPa	0,60
Elektrische Daten		
Frequenz	Hz	50
Nennspannung	V	230
Phasen		1/N/PE
Leistungsaufnahme	W	
Gewichte		
Gewicht	kg	10,6
Werte		
Max. Betriebstemperatur	°C	120
Max. Förderhöhe	m	7
Umgebungstemperatur	°C	40

Rohrbausatz

		ZLWZ RBS
Artikelnummer		207489
Anschluss Solar	mm	22

10 Kundendienst und Garantie

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und In-

stallationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben

auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

11 Umwelt und Recycling



- Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

- Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

Entsorgung innerhalb Deutschlands

- Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.
- Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.
- Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.
- Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.



STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.com
www.stiebel-eltron.com

tecalor GmbH
Lüchtringer Weg 3 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 99068-95700 | Fax 05531 99068-95712
info@tecalor.de
www.tecalor.de



A 369350-47728-0058